



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

4. Quartal.

Mittwoch den 22. December.

Stück 24.

Bekanntmachungen.

Auction.

Mehrere für die Garnison-Verwaltung unbrauchbar gewordene Utensilien, als:

- Bier Wassertienen,
- Zwei Heckselladen,

sollen Donnerstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich in hiesigem Gestüts-Etablissement, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Merseburg, den 20. December 1858.

Der Magistrat.

Dem Maurergesellen Heinrich Fröbus, Dammgasse Nr. 689, ist heute ein weiß und brauner Wachtelhund zugehauen und kann bei demselben gegen Erstattung der Futterkosten abgeholt werden.

Merseburg, den 20. December 1858.

Der Magistrat.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Dienstag den 28. December 1858, Vormittags 10 Uhr, kommen im Unterforste Merseburg und zwar im Schmidt'schen Gasthause in Creypau folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen Verkauf,

circa:

I. im Göhlischer Wehricht:

- 6 Schock Bandstücke II. Klasse,
- 150 Schock Unterholz, wovon sich 50 Schock zu Salinendornen eignen;

II. im Ostrauer Wehricht:

- 190 Schock Unterholz, worunter circa 170 Schock Salinendornen;

III. Anlage auf dem Werder:

- 80 Schock Unterholz, worunter circa 70 Schock Salinendornen-Material.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Eisenhuth in Merseburg und Herrn Waldwärter Göhlisch in Daspig.

Schkeuditz, den 17. December 1858.

Königliche Oberförsterei.

Markt Nr. 78 ist das bisher vom Herrn Regierungs-Rath Mehler innehabende Logis von Neujahr ab zu vermieten.

Gustav Artus.

Zwei Logis mit allem Zubehör sind zu vermieten und zu Oftern zu beziehen beim Schlosserstr. **Carl Hesse**, in der Sirtigasse Nr. 545.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Mittwoch den 29. December 1858, Vormittags 9 Uhr, kommen im Unterforste Merseburg, im Hohendorfer Wehricht und Wegwizer Holze und zwar im Bachmannschen Gasthause in Wallendorf, gegen sofortige Bezahlung im Licitationstermine selbst folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen Verkauf,

circa:

I. im Hohendorfer Wehricht:

- 67 Schock Unterholz, worunter 10 Schock zu Salinendornen sich eignendes Material,

II. im Wegwizer Holze:

- 26 Schock Unterholz, worunter 6 Schock Salinendornen.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Eisenhuth in Merseburg,

Herrn Waldwärter Kundius in Wallendorf.

Schkeuditz, den 20. December 1858.

Königliche Oberförsterei.

Ein Schlaffopha ist veränderungshalber billig zu verkaufen und steht zur Ansicht beim

Sattlermeister Schbnberger.



Drei Läuferfchweine stehen zum Verkauf, davon eins $\frac{1}{4}$ jährig, Todtengrabergrasse Nr. 452.

Ein Logis ist zu vermieten Schmalegasse Nr. 528.

Lappe, Schneidermeister.

Ein Logis ist zu vermieten in der Johannisgasse Nr. 47.

Extra fette große Holländische Bücklinge, ganz große Lüneburger und Bremer Bricken, Strahlfunder Bratheringe, marinirte Heringe, Brabanter Sardellen, feine Pfeffer- und faure Gurken, eingemachte Preiselbeeren, fetten Limburger und Schweizerkäse empfiehlt

L. A. Weddy.

Magdeburger Sauerkohl empfiehlt

L. A. Weddy.

Als neu und bewährt empfiehlt

Glycerin fl. präparirt in Fl. à 5 Sgr., welches rauher, spröder, aufgesprungener und schuppiger Haut sofort eine wohlthuende, geschmeidige, sammeltartige Weichheit ertheilt.

Gustav Lots,
Burgstr. 500.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 15 bis ult. December c.

die Brodhändler **Fichtler**, verehel. **Funke** und verehel. **Niede**.

Merseburg, den 15. December 1858.

Der Magistrat.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.								
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod			Ein 5 Sgr. Brod			
		Loth	Qu.	Loth	Qu.	Loth	Qu.	Loth	Qu.	Loth
A. hies. Bäcker.										
Alberts <i>sen.</i>	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	—	4	15	—
Alberts <i>jun.</i>	desgl.	—	—	—	26	—	—	4	15	—
Beile	Entenplan	3	2	1	2	—	—	5	2	—
Blickner	Altenburg	3	3	—	29	—	—	4	20	—
Ww. Daute	desgl.	—	—	1	—	—	3	4	22	—
Deichert	Oberbreitestr.	3	1	—	27	—	—	4	15	—
Fuchs	Schmalegasse	3	5	1	1	—	—	5	6	—
Ww. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	—	4	20	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	—	—	—	4	20	—
Heubner	Breitestraße	3	—	—	23	—	—	4	2	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	—	4	15	—
Heyne	Delgrube	3	5	1	2	—	—	5	10	—
Heyne	Johannisgasse	4	—	1	—	—	—	4	22	—
Heyne	Schmalegasse	3	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	4	12	—
verehel. Höschel	Altenburg	3	5	—	28	1	—	4	20	3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	—	4	16	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	27	—	—	4	15	—
Hiltbel	Burgstraße	4	—	—	26	—	—	4	16	—
Hammer	Altenburg	—	—	1	—	—	—	5	—	—
Kraft	Breitestraße	3	8	1	2	—	—	5	10	—
Koch	Preußergasse	—	—	—	28	—	—	4	15	—
Lange	Sirtigasse	—	—	—	28	2	—	4	15	—
Lutber	Altenburg	—	—	—	24	—	—	4	16	—
Lienicke	Neumarkt	—	—	—	27	—	—	4	15	—
Nohle	Neumarkt	—	—	1	3	—	—	5	—	—
Putz	Sirtigasse	3	3	—	29	—	—	4	26	—
Schäfer <i>sen.</i>	Neumarkt	3	8	—	27	—	—	4	16	—
Schäfer <i>jun.</i>	desgl.	5	—	1	—	—	—	5	—	—
Schurig	Gotthardtsstr.	3	8	1	—	—	—	4	25	—
Weinert	Markt	—	—	—	28	—	—	4	18	—
Wohleben	Altenburg	—	—	—	28	2	—	4	15	—
B. hies. Brodhdr.										
verehel. Vock	Sirtigasse	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	1	18	—	—	4	8	—
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	1	18	—	—	4	8	—
Hohnmuth	Entenplan	—	—	2	7	5	—	4	15	—
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	—	4	20	—
verehel. Ledig	Dem	—	—	—	—	—	—	4	15	—
Mäier	Altenburg	—	—	1	24	—	—	4	16	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	1	22	—	—	4	12	—
Rabe	Bambergshäuf.	—	—	—	—	—	—	4	24	—
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	—	4	15	—
verehel. Niede	desgl.	—	—	1	21	—	—	4	8	—
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	—	4	24	—
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	—	4	16	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	4	16	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	—	4	20	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lügendorf	—	—	1	24	—	—	4	16	—
Henniges	Ballendorf	—	—	1	18	—	—	4	8	—
Kurze	Schladebach	—	—	—	—	—	—	4	20	—
Münz	Neumarkt	—	—	1	21	—	—	4	8	—
Ronneburg	Frankeleben	—	—	1	21	—	—	4	8	—
Wächter	Raundorf	—	—	1	24	—	—	4	16	—

Für Weihnachtsgeschenke passend

empfehlte ein große Auswahl anerkannt guter **Brillen** mit den feinsten Gläsern in Gold-, Silber- und Stahl-Fassungen, unter Garantie für jedes schwache Auge passend, **Lorquetten, Barometer, Reifzeuge** in verschiedenen Größen, ausgezeichnete Fernröhre und Theaterperspective, Mikroskope, Loupen etc.

Feodor Dehler,
Mechanikus und Optikus,
Burgstraße Nr. 291.

Weihnachtsausstellung.

Auch für dieses Jahr bin ich mit einer bedeutenden Auswahl Drechslerpielwaaren und aller in mein Fach einschlagender Artikel aufs Beste versehen und habe nicht bloß in meinem Hause, Saalgasse Nr. 403, ausgestellt, sondern halte auch während des Christmarktes in einer großen Bude nahe am Marktbrunnen feil.

W. Mühle, Drechslermeister.

Weihnachtsgeschenke

in fein vergoldetem Porcellan, Glas und Siderolith empfiehlt stets das Neueste zu den billigsten Preisen

Heinrich Obfelder
am Roßmarkt.

Celler Wachstocf,

bunte und weiße Wachslichte in allen Größen bei **Gustav Lots.**

Stroinski's Augenwasser.

Dieses bereits vielseitig und bei richtigem Gebrauch auch stets mit bestem Erfolg angewandte Mittel: zur **Augenstärkung, sowie gegen Augenschwäche und Augenentzündung,**

ist für Merseburg und Umgegend in Flacons à 10 Sgr. und 16 Sgr. mit Gebrauchsanweisung nur allein bei Herrn **Carl Reichmann,** Altenburg Nr. 755, zu haben.
Stroinski.

Die Kurzwaaren-Handlung

von

C. W. Hellwig,

Markt und Roßmarkt-Ecke,

empfehlte ihr gut sortirtes Lager von guten Solinger Messern, Scheeren, Höffeln, vergoldeten Ketten, Brochen, Nadeln, Parfümerien, Hosenträger, Strumpfgürtel, Rämme, Dosen, Kleider-, Zahn- und Haarbürsten und sehr verschiedene andere Artikel zu äußerst billigen und festen Preisen.

C. W. Hellwig,
Markt und Roßmarkt-Ecke.

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Bäckerin **Heyne** in der Delgrube u. **Kraft** u. am leichtesten der Bäckerin **Heubner** in der Breitestraße; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.** und am leichtesten der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße. Bemerkte wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 2 Lth. Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten die verehel. **Vock** und am leichtesten

Geschäfts = Eröffnung.

Unter dem heutigen Tage eröffne ich im Hause des Kupferschmiedemeisters
Herrn Köppe, Roßmarkt Nr. 501, ein

Kleider - Magazin.

Meine directen Verbindungen mit den renommirtesten Fabriken setzen mich in den Stand,
stets auf das Reellste und Billigste bedienen zu können, und empfehle ich daher einem hochgeehrten
Publikum mein neues Etablissement zum geneigten Wohlwollen.

Merseburg, den 14. December 1858.

Louis Gaab.

NB. Bestellungen werden auf das Schnellste und Prompteste effectuirt.

Der Obige.

AVIS.

Sitron- und Wein-Bunsch-Essenz in den schönsten Qualitäten und alle
Arten Aquavite, feine Liqueure, sowie div. Sorten Rum, Arrac, Cognac in
ausgezeichneter Güte, empfiehlt in Quartflaschen und Gebinden

Schröder's

Essig-Sprit- und Destillations-Anstalt.

Das Damen-Garderobe-Magazin von Ph. Gaab, Burgstraße Nr. 215,

empfehlte sich mit einer großartigen Auswahl der elegantesten und neuesten


Herbst- und Winter-Mäntel, Mantelets, Mantillen und Jacken,
in den neuesten Stoffen und Façons.

Das Herren-Garderobe-Magazin von Ph. Gaab, Burgstraße Nr. 215,


empfehlte sich mit einer großen Auswahl der elegantesten

Winter-Anzüge für Herren und Knaben,

als: Raglans und Röcke in Double, wie auch in Pelz-Double, Ueberzieher in Tüffel, Velour &c., Kalmuck-Röcke, Bein-
kleider, Schlafröcke u. s. w., zu den billigsten Preisen.

 Geller Wachsstock, wie auch Christbaum- und Laternenlichte in großer Auswahl
bei **H. F. Grins.**

Soeben empfing ich wieder eine Partie echte Gummischuhe 1. Qualität zu den bekann-
ten billigen Preisen. **H. F. Grins.**

 Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich
mein assortirtes Lager Hannoverscher Contobücher mit Miniatur
und Seitenzahlen. **H. F. Grins.**

Louis Naumann,

Gotthardtsstraße Nr. 86,

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes Waarenlager, bestehend in Vielfältigkeiten, die sich zu Festgeschenken eignen, in bekannter Güte zu möglichst billigen Preisen.

Von heute ab
verkaufe ich, um damit zu räumen, feine und ordinaire Spielwaaren

zum Einkaufspreise.

Merseburg, den 20. December 1858.

L. Kathe, Markt Nr. 12.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit vielerlei Spielzeug, Drechslerwaaren, Kisten, Schachteln zum Verschicken und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln reichlich versehen bin.

Ernst Mühle, Drechslermeister,
nahe am Markt Nr. 29.

Zugelaufener Hund.

Am 15. d. M. ist mir ein schwarzer Hund mit gelben Backen, der sich zum Fahren gut eignet, zugelaufen. Er ist bei mir gegen Erstattung der Unkosten binnen acht Tagen abzuholen.

Knapendorf, den 20. December 1858.

Bahr, Gutmann.

Verloren!

wurde am Sonnabend Mittag vom Ständehause bis in die Oberburgstraße ein kleines Notizbuch, worin sich zwei goldne Kreuzchen mit Granaten und 15 Sgr. befanden.

Der ehrliche Finder möge dasselbe gegen eine gute Belohnung beim Hausmanne im Ständehause abgeben.

Ein kleiner schwarzer Hund hat sich am Montag Nachmittags aus dem Bürgergarten verlaufen. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung daselbst.

Die Beleidigung gegen die verehel. Karoline Wuck in Porbitz nehme ich hiermit zurück.

Porbitz, den 16. December 1858.

Gottfried Steinkopf.

Alle diejenigen, welche an mein Geschäft noch Waarenschulden haben, fordere ich auf, bis Ende Januar 1859 zu bezahlen, weil ich sonst genöthigt bin, den gerichtlichen Weg einzuschlagen.

Johannes Welden in Zöschen.

Da das nächste Stück des Kreisblatts der Feiertage wegen früher ausgegeben werden muß, so werden alle für dasselbe etwa bestimmten Inserate bis spätestens Donnerstag Mittag 12 Uhr erbeten.

Die Redaction.

Getreidepreise.

Merseburg, den 18. December 1858.

	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf. bis	2 Thlr. 20 Sgr.	— Pf.
Weizen	1 = 26 = 3 =	1 = 28 = 9 =		
Roggen	1 = 8 = 9 =	1 = 17 = 6 =		
Gerste	1 = 3 = 9 =	1 = 6 = 3 =		

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche unserer theuren heimgegangenen Tochter, Schwester und Schwägerin, Jgfr. Friederike Wilhelmine Gerike, am Tage ihres Begräbnisses zu Theil geworden sind, auch dem Pastor Herrn Bruner für seine trostreichen Worte, sagen ihren aufrichtigsten und innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schleuditz, den 19. December 1858.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Schuhmachermstr. Zwarz ein Sohn; dem Schneidermstr. Anhalt ein Sohn; dem Handarb. Kolbe ein Sohn; dem Königl. Reg. Sec. Assist. Hoffmann eine Tochter; dem Maurer Preisch ein Sohn; dem Königl. Kreisg. Calcul. Schmidt ein Sohn. — Gestorben: eine außerehel. Tochter, 8 W. 4 L. alt, am Sticfluß.

Neumarkt. Geboren: dem Handarb. Giesmann ein Sohn; dem Dec. Franke ein Sohn; dem Maurer Weine eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Tischlers Wolf, 9 M. alt, an der Ruhr.

Altendorf. Gestorben: die hinterl. jüngste Tochter des Maurers Gehricke in Schtenditz, 22 J. alt, am Schlage; der Knopfmacher Schäfer, 81 J. alt, am Schlage.

Berichtigung. In den Kirchennachrichten der vorigen Woche soll es auf Verlangen nicht „Maurergesell Fröbus“ sondern „Maurer Fröbus“ heißen.

Donnerstag den 23. Decbr., Abends 7 Uhr, Bibelstunde in der Altendorfer Schule.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: November.

Geboren: dem Bürger und Schuhmachermstr. Loose eine Tochter; dem Bürger und Dec. Hauenstein eine Tochter; dem Bürger und Dec. Scherned eine Tochter; dem Bürger und Schmiedemstr. Krause eine Tochter; dem Handarb. Weger eine Tochter; dem Bürger und Glaser Theuring ein Sohn; dem Bürger und Schmiedemstr. Schmidt Zwillinge; dem Hausbes. und Maurer Erzel ein Sohn. — **Getrauet:** der Hausbes. und Tischlermstr. Jgg. C. B. Richter mit Jgfr. Cl. W. Soffe von hier; der Dec. und Wirthbes. Jgg. A. G. H. J. Dehler aus Lützenburg mit Jgfr. F. H. Gorre von hier. — **Gestorben:** Frau Fr. des Bürgers und Dec. Scherned Ehefrau, im 37 J., in Folge der Entbindung; F. H., einziges Kind des Obsthändlers Hornau, im 1. Viertel, an Krämpfen.

Räthsel.

Auf ebenem Boden wandern
Zwei Männer Tag und Nacht,
Sie haben ihre Reise
Nicht eben weit gebracht.

Der Eine ist ein kleiner
Solidbedächiger Mann;
Geht ehrbar seines Weges,
Fragt nicht nach dem Kumpan.

Wie muntre Hunde pflegen,
Bleibt dieser bald zurück,
Bald läuft er unverdrossen
Vorauß ein gutes Stück.

Er ist sehr lang gewachsen,
Der launenhafte Trops;
Kommt er dem Kleinen nahe,
Springt er ihm über'n Kopf.